

1956



WINKELER

NATRENSPIEGEL

Verkaufspreis 50 Pf.

Fahrplan

DURCH DIE FASSENACHT

Überblick über die Veranstaltungen des
Carnaval-Vereins »NARRHALLA« Winkel im Rheingau

21. Januar (Samstag) 20¹¹ Uhr
Große Prunksitzung im Gasthaus Merscheid
22. Januar (Sonntag) 19¹¹ Uhr
Wiederholung der Prunksitzung im Gasthaus Merscheid
5. Februar (Sonntag) 20¹¹ Uhr
Kostümfest im Gasthaus Merscheid
12. Februar (Sonntag) 15¹¹ Uhr
Großer Staatsakt auf dem Rathausplatz
12. Februar (Sonntag) 16¹¹ Uhr
Großer Manöverball in der Zwidmühle
13. Februar (Montag) 20¹¹ Uhr
Rosenmontagsball im Saalbau Taunus
15. Februar (Mittwoch) 0¹¹ Uhr
»Aschermittwoch« in allen Lokalen

Motto des Jahres:

Weil diesjahr kurz die Fassenacht,
Heißt die Parole: »Mitgemacht«!

Zum Geleit!

Fünf Jahre schon erfreue ich
Dich, frohe Narrenschar.
Und Freude schenken möchte ich
Noch manches Narrenjahr.

Wer Freude kennt, der kennt auch Glück
Setzt nie dem Frohsinn Riegel.
Laßt froh begleiten Euch ein Stück
Von Eurem

»Narrenspiegel«



Liebe Freunde des Narrenspiegels!

Erneut tritt der Narrenspiegel des CVW seinen Weg an, um - wie stets - seine närrische Lesergemeinde zu erfreuen. Er ist damit bestrebt, eine Aufgabe zu erfüllen, die jede Unterstützung verdient.

Die wirtschaftliche Konjunktur kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß es allerorts noch viele Sorgen und Nöte gibt.

Lastet nicht darüber hinaus auf uns allen auch nach wie vor die heimliche Angst vor der ungewissen Entwicklung, die die auch für unser Einzelschicksal so entscheidende große Politik nehmen wird?

Und - seien wir offen: Drückt uns nicht alle das Schreckgespenst, die vom Menschen entfesselten atomaren Kräfte könnten eines Tages doch - gewollt oder ungewollt - zum Unheil führen?

Gerade - ja gerade deshalb, weil dies alles uns bedrückt, sollten wir die Freude und den Humor als ein wirksames Mittel zur Stärkung aller seelischen Abwehrkräfte gegen Pessimismus, Griesgrämerei, Hoffungslosigkeit und Verzagtheit bejahen und genießen.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Zugegeben, daß Ängste, Sorgen und Nöte sich damit nicht beheben lassen; aber - mit Frohsinn und Humor dagegen angegangen, verlieren sie viel von ihrer erdrückenden Last.

Der Karnevalist sät Frohsinn und Humor; Lebensfreude ist die Ernte! Blut und Tränen wird es niemals geben, wenn Prinz Karneval die Welt regiert! Drum: Unser »Ja« zur Fassenacht!

Dem CVW und seinen Streitern für Frohsinn und Humor die besten Wünsche zur Kampagne 1956.

Helau!

Medev

Bürgermeister



Clowneinlage (Elferratsmitglied Billigen)

Aus den Sitzungen

des CVW



Holzschuhtanz (Mitglieder des BERO-Balletts)

Die Zeit sie eilt sehr schnelle
Dein Dasein wird verkürzt.
Drum bleib im Kopf stets helle,
Nimm, was Dein Leben würzt.

Nimm, was das Leben bietet.
Sei nimmermehr ein Tor.
Ein schönes Leben schmiedet
Man immer mit Humor!

Spiegelbild auf dem Titelblatt: Kanzler und Ehrenkanzler Peter Berg
bei Verlesung des Protokolls.

Bilder: Foto-Sitter, Winkel



HEINZ KLOOS
Vorsitzender des CVW und Ellerratspräsident

Grüßwort

AN DAS NÄRRISCHE VOLK!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir das Jubiläumsjahr 1955 von uns ziehen lassen. Es hat uns wieder einen schönen Erfolg beschert und viele neue Freunde gewonnen.

Das Jubiläum des CVW nahm einen glanzvollen Verlauf. Wer denkt nicht gerne zurück an den Umzug am Fastnachtsonntag, bei welchem eine fröhliche Menschenmenge den originellen Wagen und vor allem unserem Prinzenpaar zujubelte. Was vergangen, kehrt zwar nicht wieder, aber es bleibt doch in guter Erinnerung. In dankenswerter Weise hat die ganze Einwohnerschaft mitgeholfen, den Zug zu gestalten. In diesem Jahr ist die Kampagne

kurz und bereits Mitte Februar zu Ende. Wir wollen daher in bunter Reihenfolge die wenigen Tage zum Besuch von Sitzungen, Kostümfesten und Preis-maskenbällen ausnützen und mit der uns eigenen Unbeschwertheit und heiteren Lebensart die frohen Stunden genießen.

Als die beiden »Berge Buwe« vor 30 Jahren den Rheinbankbund gründeten, waren auch keine rosigen Zeiten, aber gerade deshalb stellten sie den Ruf »Mer freie uns« als Parole auf und sind stets gut mit diesem Motto gefahren.

Wenn man hört, daß in manchen rheinischen Städten bekannte Büttnerredner und Karnevalsgrößen »mit Tausenden von DM honoriert« werden, weil diese »Kanonen« eben gesucht sind, so wollen wir stolz darauf sein, daß

unsere Gott Jokus-Jünger aus der Fastnacht niemals ein Geschäft gemacht haben:

Kein Profi und bezahlter Kist
Nur Idealiste in die Bütt –
Die sich brauche nit se schäme
Und en Blatt vors Maul zu nehme,
Wenn es was zu sage gilt,
Was en aus dem Herze quillt. –
Dann liegt erst der tiefe Sinn
In der Narrenweisheit drinn.

Nachdem es sich herausgestellt hat, daß der 1954er entgegen aller falschen Prognosen doch ein guter und trinkbarer Zechwein geworden ist, dürfen wir im Herzen des Rheingaaues unbesorgt sein, denn der Nachschub an Weck, Worscht und Weu ist reichlich gesichert. Kein Geringerer als Friedrich der Große, der ja ein Freund schöner Lebensart war, tat einmal den Ausspruch: »Die wahre Philosophie besteht darin, den Mißbrauch zu verdammen, ohne den Gebrauch zu untersagen. Man muß alles entbehren können, aber auf nichts verzichten.« Ich glaube, daß wir auch in der heutigen gehetzten Zeit einmal darüber nachdenken und besonders den letzten Satz beherzigen sollten!

Möge der Narrenspiegel, der seinen 5. Geburtstag feiern kann, auch in diesem Jahr wieder als Sprachrohr des CVW und Fahrplan durch die Fastnacht in jedem Hause freudig aufgenommen werden. Den ehemaligen Winkelern, die jetzt in der Fremde leben, soll er Heimatbote im wahrsten Sinne des Wortes sein, nämlich ein Bote der Freude und des Humors aus »Ihrem« Winkel.

Mer freie uns! Helau!

Heinz Kloos

Präsident des CVW

WEINBAU - WEINKELLEREI

A. von Brentano'sche Gutsverwaltung

Winkel im Rheingau

»WINKELER HASENSPRUNG« der Lieblingswein Goethes



GASTHAUS MERSCHIED

die Sitzungsstätte des Carneval-Vereins »Narrrhalla« Winkel/Rhg.

Beliebtes Speiselokal mit eigener Metzgerei

Gepflegte Weine · Gute Biere · Eigene Hausmaskenbälle

ALTBEKANT

Große Auswahl

Kleine Preise



Möbellager **Henrich & Co.**
 Winkel/Rhg.

Fernruf: Amt Oestrich 453

Auf Wunsch Teilzahlung

Aufruf des Kanzlers!

Ich grüß' Euch, edle Narrenschar,
 „Mer freie uns“ - wie alle Jahr!

Als widdermol, zum närrischen Streit.
 Dut rufe uns Gott Iokus heit.
 Kind und Kegel, Mann und Fraa,
 Bis zum kleenste Dopsch sogar!

Auf Du edle Narrenschar.
 Mach das Narrenschiff jetzt klar
 Und segelt, freudig met juchhei,
 Dem Hafen zu der Narretei!

Widdermol klingt silberhell
 Und glockenrein, die Narrenschell'
 Daß am's Herz, ganz riesegroß
 Uffgeht, wie en Hefekloß.

Widdermol erschallt im Flecke
 „Ritzamboa“ aus alle Ecke,
 Bei große, wie bei kloane Döz'dher,
 Sogar die Spatze un die Spätz'dher
 Pfeifes grad aus alle Löcher,
 Rings e'rum, hier vun de Dächer!

Kurz zwar iss die Zeit bemesse,
 Wodruff mer Schote so versesse.
 Eine kurze Spanne nur
 Un abgeloffe iss die Uhr,
 Wo Prinz Carneval beschwingt
 Wiederum sein Zepter schwingt.

Drum ans' Werk un nit gefackelt
 Es hot doch immer schunt geschnackelt.
 Bei Weck, Worscht, Woi, des wär gelacht:
 Es leb' die Winkler Fassnacht!



Peter Berg

Kanzler und Ehrenkanzler des CVW

WILHELM VEIT

Tabakwaren · Schreibwaren · Zeitschriften · Offenbacher Lederwaren

Winkel im Rheingau

Dein Fahrzeug wird Dir dankbar sein
Füllt Du ihm **GASOLIN** nur ein.

Grosstank Basting

Winkel im Rheingau



MOTORRÄDER
von der leichten Gebrauchs-
bis zur schweren Sportmaschine

Das best' Gemüs' ganz sonnenklar / schon früher stets ein Kotlett war.
Doch in den schwersten Fastnachtstagen / kann man auch zwei davon vertragen.

Soll es noch was Besond'res sein
Kaufst Du stets gut bei **PALME** ein!

METZGEREI RUDI PALME

Winkel im Rheingau · Kirchstraße 2b

Treff ●

der Narren, ob Alt ob Jung, in dem bekannten

Gasthaus zum Hasensprung

Inh.: E. Velle

Gute Küche · Gepflegte Weine · Germania Bier

Winkel · Johannsbergerstraße

Reparaturen

Motorräder — Kundendienst

Theo Schaab

Neue Werkstatt
und Ausstellungsräume

jetzt: Hauptstr. 5

CARNEVAL-VEREIN „NARRHÄLLA“ WINKEL/RHG.

Kampagne 1955/56

Vorstand:

Heinz Kloos, 1. Vorsitzender und Ehrenratspräsident · Peter Gieb, 2. Vorsitzender
Gustav Baeuther, 1. Schriftführer · Horst-Dietmar Lauer, 2. Schriftführer
Herbert Lang, 1. Kassierer · Jakob Welz, 2. Kassierer

Beisitzer:

Stau Gräfin Leonore Matschka-Greifencloau · Stau Elisabeth Götter, geb. Nicolay
Adim von Brentano · Paul Hölzge · Wilhelm Vollmer · Heinz Koscher
Foadim Gehrig · Gustav Gorgus · Bürgermeister Heinrich Meder, Ehrenbeisitzer

Ehrenmitglieder:

Schwabes Berg, Ehrenpräsident · Peter Berg, Ehrenkanzler
Nikolaus Charisse · Josef Lay · Johannes Ohlig · Adolf Karbach

Elferrat:

Heinz Kloos	Präsident
Peter Berg	Kanzler und Ehrenkanzler
Foadim Gehrig	Vizepräsident und Außenminister
Aloys Basting	Vizekanzler und Kultusminister
Hans Ohlig jr. . . .	Erzving (Wachhafer am Feinhof)
Adim von Brentano	Gefandee an der italienischen Botschaft
Wilhelm Vollmer	Propaganda-Minister
Gustav Gorgus	Wieder-Aufbauminister
Ernst Grimm	Arbeitsminister
Heinz Willigen	Minister f. Luftarbeiten, Verkehr u. Tourismus
Helmi Meyer	Radio-aktiver Min. f. d. Volkerverständigung

Minister z. b. V.:

Herbert Lang, Sinzenen · Peter Gieb, Wehrbetreuung
Horst-Dietmar Lauer, Pressereferent · Gustav Baeuther, Chef vom Protokoll

Zeremonienmeister:

Erwald Wieger · Franz Eger

Wachoffizier der Garde:
Herma Vollmer

Hof-Ballettmeister:
Heinz Koscher

Ober-Hofkapellmeister:
Bernd-Hans Gietz

JOHANNES OHLIG

Weinbau und Weingroßkellerei

HAUS ZEHNTHOF

Gegründet 1892



WINKEL IM RHEINGÄU

Hauptstraße 66 - 70

Weinberge in den bekannten Rheingauer Gemakungen:
Winkel, Johannisberg, Geisenheim und Oestrich

Hugo Schücker

HERREN- UND DAMENMODEN

Schneidereibedarf

Winkel · Schnitterweg 1a

BÄCKEREI
LUDWIG KIRN

Winkel im Rheingau

Hauptstraße

Am Narrenfest, potz ei de daus,
Ein saft'ger Braten hört zum Schmaus.
Sei's von Rindern zart und fein,
Sei's von Kälbern, sei's vom Schwein.
Sei es - es is ganz egal,
Vum Vorder- oder Hinnerdahl.
Vor dess Mägel'die wie gut,
Lecker, lecker für die Schnut,
Liefert stets, zu jedem Zweck,

Pickopello,

»BERG AM ECK«

Seit Jahrzehnt berühmt bekannt: Als Narrhallas Hoflif'erant!!!



Unser Jubilar

* * *

Sechsmol genullt!

Auszug aus dem Protokoll des Kanzlers und Ehrenkanzlers Peter Berg zur Eröffnung der Campagne am 11. 11. 1955

Als widdermol, steh' ich in de Bütt,
Ich glawes beinah' selwer nit.
Denn ich wollt - nemmt mer's nit üwel.
Uwerhaupt nit mehr in de Küwel!

Wann mer aach, ganz ohne Spott,
Zum sechstemol genullt jetzt hot,
Do hört mer vun de Narrewelt,
Abgebaut un weggestellt!

Als uff'ner Sitzung in de Rund,
Ich unlängst gab mein Rücktritt kund.
Do hat ich, kennt Eich druff verlosse,
Ganz in des falsche Ziel geschosse.

Un wie die Wilde, ach uff Ehr,
Fiele üwer mich, sie her.
Die schlechte Vögel, und sie meine,
Sie stimme ab, dann im Geheimer!

**Uns Resultat, was ganz umgänglich,
Hot gelaut - uff lebenslänglich!**



PETER BERG
Ehrenkanzler

Ich hun gedenkt, o ihr Spelunke,
Un seun bald in die Knie gesunke.
War sogar, ich kann eich soo...
Ach herjeh, wie Salz so kloa!

**So bin ich halt - ich alter Sünder,
Als widdermol der Nartheit Künder.**

Bild: Foto-Mohr, Oestrich

BÜTTEN SPÄTZER

Gruß und Bitte!

Helau! Das ist und bleibt der Ruf,
Den einstens wohl Gott Jokus schuf,
Als Grußwort einer frohen Zunft -
Die Weisheit schätzt - und die Vernunft!
Und Lebensfreude nur bejaht.
Die Geist und Witz zu Frohsinn paart,
Um ihn der Mitwelt zu verschenken -
Zur Freude - niemals um zu kränken!



Wenn sich ein Büttенredner plagt -
Wie er's wohl seinem Kinde sagt.
Damit der Witz - der immer darf -
Recht witzig sein - wird nicht zu scharf -
Und er - weil ihm soviel gestrichen,
Doch will nicht nur im trüben fischen.
Dann glaubt - ist weg der Schneid geschwommen
Wird davon noch was krumm genommen!

Leicht ist es über was zu lachen,
Weit schwerer doch, - den Witz zu machen!

Joachim Gehrig



Ein gemütliches Heim durch Polstermöbel von

SIEGFRIED RICHTER

Polstermöbel-Werkstätten · Winkel im Rheingau

Verkaufslager: MAINZ, Feldbergstraße 9
WIESBADEN, Schlichterstr. 8

Bequeme Teilzahlungen · Lieferung frei Haus · Telefon: Oestrich 404

hochpolitisch

Befleckt ist unser schönes Kleid -
„Deutschland ohne Einigkeit“!
Es hat das Schicksal uns ereilt
Und in vier Teile uns geteilt.

Wir sind getrennt wie **Rock und Blus'** -
Was nützt do all der kalte Schmuß.
Lauter Placke, „**je ein Viertel**“,
In der Mitte trennt „**ein Gürtel**“!

Oben hat der Rock „**ein Bund**“.
„**Unten geht es etwas rund**“.
Hinne iss en Reißverschluss,
Falls man einmal „**ziehen**“ muß!

Und der Rock trägt sich am besten.
Wenn er flattert nach dem „**Westen**“.
„**Links**“ ihn drehe wär ne Scham -
Weil's „**Futter**“ von de Amis kam!

Also werd' er „**rechts**“ gelosse.
Wenn aach ziemlich er „**verschosse**“ -
Falls der „**letzte Ton**“ verbliche,
Werd' er gänzlich „**schwarz**“ gestriche.

Und die Blus' hot „**owe Spitze**“,
Die teilweise etwas „**östlich**“ sitze.
Ihre Farbe die iss rot -
En anner Farb, die wirkt „**nur tod**“.

Ja - die Blus hat ihre Formen -
„**Aktivistisch**“, ganz nach „**Normen**“.
Vorerst kann sie noch umhüllen,
Alles muß sein „**Soll**“ erfüllen.

Etwas ist am Schnitt verpatzt,
So, daß bald der Kragen platzt.
Dann gibt es ein neues Kleid -
„**Ein Deutsches Reich in Einigkeit**“!

Joachim Gehrig



Wenn Du kannst Dich warm bekleiden · Kommst Du heil durch kalte Zeiten.
Mancher kann's nicht, weil ihm fehlen, · Die Finanzen, die ihn quälen.

Einer hilft - - - auf seine Weise:

»GROSSE AUSWAHL« - »kleine Preise«

TEXTILHAUS RIESE · WINKEL

● Das Haus für Alle ●

Auf zur

„Bauernschänke“

Es ladet freundlichst ein:

Seed Kömmelt u. Frau



Für Lieferung und Einrichtung sanitärer
Anlagen empfiehlt sich:

FRIEDEL LOHR

Spenglerer und Installation

Winkel · Bischofs-Dirichs-Straße 70

IDUNA · GERMANIA

Versicherung

Vertretung · Beratung

Helmut Jürgenmeyer

Winkel · Telefon 478

A. Wilfert & Co.

Wirk- und Strickwarenfabrikation

Winkel im Rheingau

★ STERNKELLEREI ★

Schumann's Weinkellerei

Weine · Spirituosen · Liköre
einzig in ihrer Art

Winkel im Rheingau · Hauptstr. 19a

● Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft ●

*Deuka-Legemehl fors Hinkel, merkt Eich liebe Leit von Winkel.
Meu Gerschteschrot for Eier Wutzje, werd Ehr sehe hot viel Nutzje.
Ob Futter, Dinger ganz egal, kaaft stets beim:*

JAKOB MONREAL

Lebensmittel - Landesprodukte - Futtermittel - Düngemittel
Spezialität: Pflanz- und Speisekartoffeln

Noch paar Splitter

Bolschewismus - dess is Kitsch.
Staatsbesuch in Moskowitsch!
Ohne Schritt un ohne Tritt
Konni nahm den Carlo mit.
Lächelnd stand auf Rotem Platze
Molotow mit Glas und Glatze,
Kopf und Magen etwas hohl -
Denn ihm war's nicht Grote-wohl.
Haat er doch, nach grosssem Siegggg
Für Buuuuuundeskaaaanzler einen Piek!



Chruschew durch den Kremel saust.
In Hosentaaaach gebaaaalter Faust.
Denn er rufen noch dieweil
Nur für Moskau seinen Heil!
Wodka in der Ruski-Bar
Die sehr stark belagert war.
Für Brentano einen Korze,
Weil schon hinne stand der Storze -
Der mit einem Blumengruß
Alle erst begrüßen muuuuß!

Zum Empfang ersdienen waren
Rotarmisten die vom Zaren
Requirit auf Speidher-Bodden
Alte Uniformklamotten.
Bundesdeutsche und Genossen
Drückten friedlich sich die Flossen.
Und durch rotes Fahnenmeer
Sah' man didit beim Roten Heer
Zwischen Hammer, zwischen Sidel,
Leider stehn nur halbes Michel!



Der Treff ● in Winkel zur Fastnacht 1956

WEINHAUS NÄGLER

Hobterrassen · Restaurant und Café

Fastnachts-Programm 1956

Samstag, den 28. Januar: Unser tradit. **Hauskostümfest**

Samstag, den 4. Februar: **Karnevalistische Ballnacht**

An allen Karnevalstagen am 11., 12., 13. und 14. Februar
Ball und karnevalistisches Treiben.

Für Stimmung u. Humor sorgt das bekannte »Haluka-Trio« Wiesbaden

Beginn aller Veranstaltungen um 20¹¹ Uhr - Tischbestellungen erbeten - Telefon Oestrich 332 - Großer Parkplatz

Du wirkst an Fassnacht wie ein Lämmchen
Trägst Du die Haarfrisur in Flämmchen

Auch andere Wünsche erfüllt Ihnen gerne
und zur vollsten Zufriedenheit

Helene Schönleber

Damenfriseursalon

Winkel/Rhg.

Bischof-Dirichs-Str.

Peter Basting

Opelhändler

moderne Wasch- und Abschmier-Anlage
(Shell-Pflegedienst)

Fahrschule

Winkel/Rhg. · Fernruf 206

Zur Fassenacht sind wir bereit,
Doch fällt sie in die Winterszeit.
Drum muß Du lieber heut als morgen
Dir Deinen Winterbrand besorgen.

Briketts und auch alle Kohlen
Bringt Dir, kannst Du sie nicht holen.
Selbst für ganz moderne Feuer
Jetzt das HEIZOEL und nicht teuer.

Preiswert wie's schon immer war.

KOHLLEN-BASTING

100 Jahr



Bomben im Bundeshaus

Alarmbereitschaft der gesamten Westdeutschen Polizei -
Großeinsatz schwerbewaffneter Kriminalisten - Bundeshaus
hermetisch abgeriegelt.

(STUNKSPRUCH) Während einer Sitzung des Bundestages wurde plötzlich das gesamte Regierungsgebäude von der Außenwelt hermetisch abgeriegelt. Während schwerbewaffnete Kriminalisten in das Innere des Bundeshauses eindringen, wurden Neugierige draußen von den Posten energisch abgewiesen. Keine Maus hätte ungesehen herein und heraus gekonnt.

Draußen debattierten unaufföhrlich die Abgeordneten ahnungslos weiter. Grund zu dieser Aktion war folgendes, scheinbar vertrauliche Gespräch zweier Personen, das von höheren Beamten gehört wurde: „Die Sitzung muß bald zu Ende sein. Sind die Bomben fertig?“ „Ja - es ist alles klar.“

Wie sich später herausstellte handelte es sich um „Eisbomben“, die einige Abgeordnete im Bundeshausrestaurant zur Erfrischung nach der Sitzung bestellt hatten.

Popo Lodi/Roma will wissen:

In der Bonner Bundesregierung ist der Wurm drinn!

Scharfe Gegenvorstellungen des Außenministers bei der ital. Botschaft - Notenswechsel in Vorbereitung - Streit durch Fast-Nachtausgabe-Reporter in letzter Minute beigelegt.

Unser Reporter ergündete, daß es sich um einen Bericht eines ital. Journalisten handelte, der nicht vollauf die deutsche Sprache beherrschte. Er meinte natürlich, „Wurmeling“ sei drinn!



BILD-BABY meint dazu:

Ich nannte, als ich Würmer fing, den kleinsten Wurm, ein Wurmeling.

- Trocken=Beeren=Auslese -

(Beul) Im gesamtdeutschen Ministerium befaßt man sich mit Plänen, die die Wiederverwendung der bescheidenen Behelfsgebäude in Bonn nach der Wiedervereinigung (falls Berlin wieder Reichshauptstadt wird) zum Ziele haben. Bis jetzt steht fest: Das Bundeshaus wird als Treibhaus verwendet werden, damit man endlich erfährt, was darin getrieben wird. Die Dienststelle Blank, nebst der dazugehörigen Parkanlage, wird dem Bonner Schul-Zoo übergeben und soll als Freigehege für »Zwölfender« dienen. Die Villa Hammerschmidt wird mit der Villa Schaumburg vereint und trägt künftig den Namen »Kollektiv Hammer-Schmied u. Sichel-Burg« und dient zur Unterkunft der russ. Botschaft. Die für weitere Großbauten noch vorhandenen Baubaracken werden der Stadt Bonn in großzügiger Weise als Siedlung »Sozialer Wohnungsbau« überlassen und werden vielen Familien endlich ein richtiges Heim bieten.

(London) Prinzessin Margarin-Rosa soll, wie die oft unterbelichtete Zeitschrift »Wochenbett« zu berichten weiß, während einer Coctail-Partie bei Lord Keuchusten mit dem Sohn des Hauses

ein Briefmarkenalbum angesehen haben. Der junge Mann, der zu den bekanntesten Erscheinungen der Crem de Generation des Südens zählt, wird seitdem hartnäckig als ernsthafter Bewerber um die Hand der Prinzessin bezeichnet.

(Frankfort) Der bekannte Astrologe Prof. Dr. B. Abbeler hat in einer Prognose festgestellt, daß der 15. Februar 1956 diesmal zwischen dem 14. und dem 16. des gleichen Monats fallen wird. Diese Feststellung ist einmalig und wurde von der gesamten Welt-presse veröffentlicht.

(Wetterstein) Von der Wetterwarte Wetterstein wird folgendes Wetter erwartet. Tagsüber hell, nachts trübe und dunkel. Zeitweise Regen und naß. Bei Trockenheit niederschlagsfrei. Bei Sonnenschein warm falls über 0 Grad C. Mit Frühlinganfang ist vor Ende des Winters nicht zu rechnen.

(Winkel) Unter den Mitgliedern des CVW brach bei einer Sitzung überraschend ein starker Brand aus. Ein sofort herbeigerufener Wirt konnte schnell mit einigen Runden den Brand löschen.

Kraftfahrer herhören!

Wie verhalte ich mich an Bahnübergängen

Vor Bahnübergängen mit offener Schranke anhalten, aussteigen und den Schrankenwärter fragen, ob er vergessen hat die Schranke zu schließen. Wenn ja, kann er dies sofort nachholen. Möglichst erkundigen Sie sich bei ihm gleich nach der nächsten Über- oder Unterführung, denn dort haben Sie die 100%ige Sicherheit, daß Sie Scherereien mit Ihrer Sterbekasse aus dem Wege fahren. Sind die Schranken geschlossen, so liegt der Fall umgekehrt.

Wie wir erfahren, will die Bundesbahn die Stirnseite ihrer Triebwagen neuerdings mit 10 mm starken Panzerplatten versehen.

Klarer wie Glas werden Ihre Fenster, wenn Sie die Scheiben mit einem Hammer heraus-schlagen.

Ihren Mann können Sie an sich fesseln, wenn er still hält und es sich bieten läßt.

Kochtöpfe werden nicht mehr schwarz, wenn Sie Ihren Küchensetzler auf kalte Speisen umstellen.

Für die Hausfrau!

Wußten Sie schon?

Das den Rundfunk- und Fernsehempfang störende Geräusch des Staubsaugers oder anderer Geräte ist leicht zu beseitigen, wenn Sie die im Keller befindliche Hauptsicherung herausdrehen.

Bekanntlich hat der zu Ostern übliche Hausputz schon zu manchen Ehestreitigkeiten geführt. Eine kluge Frau verlegt ihn deshalb auf Pfingsten.

Führer gesucht!

Wer will unser neuer Führer werden? Wir bieten gesicherte Existenz mit Pensionsansprüchen. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich; jedoch redigewandt und im Auftreten unserem früheren Führer ebenbürtig.

Bewerbungen sind zu richten an:

**Ausschuß für Schloßführungen
Herrendienstee**



RHEINGÄUNER BÜRGERFREUD

Bekanntmachung!

Das Hauptpostamt von Winkel in Mittelheim bei Oestrich gibt allen Winkelern bekannt, daß zum Spätsommer 1956 eine neue Ortsbezeichnung eingeführt wird. Voraussichtlich ab 11. 11. 1956 darf die Ortsangabe nicht mehr lauten:

(16) Winkel am Rhein sondern **(11) Winkel h. d. Umgehungsstraße**
(h. d. heißt: hinter der)

Winkel z. Zt. am Rhein, den 11. Januar 1956

Der Postgehilfe

(WINKEL) Das Verkehrsamt Winkel befaßt sich z. Zt. mit der Abänderung der Werbeschriften um vorstehender Bekanntmachung Rechnung zu tragen. Es ist folgender Text für die Zukunft vorgesehen: »WINKEL - früher am Rhein gelegen - seit 1956 hinter der Heerstraße - Blick auf den Rhein, jedoch nur von den Höhen-

Wie wir weiterhin erfahren, sollen einige Schierenfernrohre beschafft werden um den Fremden den Blick auf den Rhein zu ermöglichen. Die rheinsseitige Böschung der Umgehungsstraße ist als blumenreiche Rheinpromenade vorgesehen. Zwischen

duftenden Hölzge-Rosen sollen Staubsauger zur Aufstellung gelangen um den lästigen Straßenstaub möglichst einzudämmen. Dadurch wird zugleich eine Filtrierung des Rosenduftes erreicht, der Winkel zu einer weiteren Geruchwürdigkeit verhelfen soll. Einige Herren der Gemeindevertretung möchten hierüber das Patent angemeldet wissen. Eltville als die Stadt der Rosen und des Weines wird künftig vor Neid erblassen. Denn Winkel wird alsbald den Werbespruch führen: »WINKEL, die Gemeinde des filtrierten Duftes und des verdeckten Rheines.«

FÄULETON

Aussprüche Großer Männer *Kleiner Roman* und unbekannter Meister!

Der bombensichere Unterstand ist der Feldherrnhügel der Zukunft. (Theodor)

Ziehst Du nicht blank, dann zieh Dich Blank. (O. H. Nemich)

Der Gehalt mancher Minister ist nicht groß. Berichtigung: Muß heißen »das Gehalte (Volkswisheit)

Morgenstund hat Gold im Mund - Ein fauler Zahn ist ungesund. (Kaiser K. H.)

Lieber Coca Cola an der Wand, als eine Taube auf dem Dach. (Mariedchen von Barthol.)

Bleibe im Land(tag) und nähre dich red(selig). (Bleibtreu MdL)

Feiglinge!

Opa, der jahrelang aktiv in der Feuerwehr war, sitzt gemütlich im Sessel und liest die Tageszeitung. Plötzlich schüttelt er sein graues Haupt: »Wenn es früher brannte, waren wir immer mutig zur Stelle. Heute scheint es nur noch Feiglinge zu geben.«

In der Zeitung stand nämlich: »Wegen eines Großbrandes rückte gestern die Feuerwehr unter Führung ihres Brandmeisters dreimal aus.«

*Bei Herrn Peter Drechselmeier
Trat jüngst Adam ein als Freier,
Wies auf dessen Tochter Ida,
Bittend: „Vater, gib mir die da!“
Und er hatte nichts dagegen,
Gab bald gerne seinen Segen:
„Doch der Segen gilt nur, wenn da
Du, die Ida, auch willst den da.“
Und es wollten beide, sieh' da,
Die da den da, der da die da,
Ida Adam, Adam Ida.*

Autor unbekannt



Das Bero-Ballett hat in dieser Kampagne eine wertvolle Verstärkung erfahren. Der Präsident des CWV stellte sich als Prima-Ballerina zur Verfügung. (s. Bild - »Beim ersten Versuch«)

KREPPEL - WIRTSCHAFT

(RADAR, den 11. 1.) Die neue LUFTHANSA lehnt den Verkehrsminister Seeböhm ab und wünscht sich einen Luftbohm. Ebenso liegt ein Antrag verunglückter Kraftfahrer vor. Sie kleben teilweise am Straßenbohm, dessen Rücktritt sie energisch aus Gründen der Verkehrssicherheit fordern.

Es geht aufwärts . . .

Wie allgemein bekannt ist, ist der Lebensstandard des deutschen Volkes in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die Preise sind gestiegen, die Löhne und Gehälter und etwas auch die Renten. Es wurde sogar festgestellt, daß verschiedenen Leuten die Galle gestiegen ist.

1000 nackte Beinchen

tanzen auf Dir

wenn Sie nicht Ihre Wanzen mit

Atomal - Extrasuper

bekämpfen.

Probodose mit 100 lebenden Wanzen und unserem bewährten Bekämpfungsmittel im grünen Beutel nur DM 4,80

BAR - Verkauf d. WAN - Zentr.

- Schrott -

Kaufe jederzeit ehemalige Wehrmachtsbestände, auch ausländischer Herkunft, wie Panzer, Flugzeuge, Gesdrübe u. a. m.

Biete gute deutsche Steuer-groschen dafür. Zahle die höchsten Preise.

SCHROTTVERWERTUNG

Michel Blank

(Western) Germany
Andernaderstraße

Drastische Sparmaßnahmen

Um das Steuersäckel des Bundes nicht mehr so sehr zu belasten, will man nun bei den unteren Behörden drastische Sparmaßnahmen ergreifen und verschiedene Stellen wegfallen lassen. Aus diesem Grunde wurde nun ein neues Ministerium für Sparmaßnahmen geschaffen. Das Personal der eingesparten Stellen soll von dem neuen Ministerium übernommen werden.

S P O T T = T E I L

Vom runden Leder:

Siegreiche Niederlage beim Absenpartner!

Unsere Nationalmannschaft (künftig abgekürzt: NATO-Mannschaft) kann hoffen - Bundes-Sepp lüftet sich und sein Geheimnis - Kein Einsehen fürs Fernsehen.

Bericht unseres Reporters Schlippekader aus Roma.

Der Hakenrück lag den Italienern besonders gut, da sie immer noch die Absätze vorne tragen. Zeitweilig hatten wir ein wahres Haken-Kreuzfeuer zu überstehen. Unser Torwart wechselte sofort seine Einstellung und Gesinnung. Er gab eine gute Figur ab. Findige Italiener modellierten ihn in Gips und brachten ihn sofort als »Figurli« für 50 Lire auf den Markt. Die Ital. Offiziellen hatten auch diesmal Mannschaftsorgane, denn sie hatten keine Stürmer - nur Läufer - und hieran knüpft bereits eine alte Tradition. Unsere Mannschaft spielte neuerdings das WC-System. Kein Wunder, daß es in unserem Straf-raum andauernd stank - nach Toren. Dies rochen auch die Italiener und schossen. Selbst viele deutsche Fernsehfreunde bekamen die Nase voll! Über den Spielverlauf bleibt nur zu sagen: »Eine Halbzeit lang wogte das Spiel hin und her und

nach dem Wechsel wogte es her und hin.« Unser Bundes-Sepp meinte nach dem Spiel: »Dös woar a feins Spüll! Aba mir valiern's solang, bis dem Walter soin Enkel, dös »Fritzli« neben soim Groß-papa stürmt. Dann haut's hin un mir g'winnen widda.«

Soeben erschienen!

Soeben erschienen!

Ach ich hab' sie ja nur auf die Schultern gelegt

(Das Tagebuch einer Damenringkämpferin)

Josefine Schwabblich
genannt

Der blonde Puma aus Köln - Nippes

Aus dem Inhalt:

Doppelnelson bei Lolo - Jungfrauen im Schwitzkasten - Meine schönste Krawatte - Vom Vamp gebissen - Interessante Paarungen auf der Matte - Das Mädchen mit der Nahkampfspange

ROH - ROH - ROH - Verlag, BRUCH a. d. LEISTE

Aus Verbannten und Vereinten

Schützenmeister Scharfblick, der im Frühjahr beim Kreiswettkampf im Schnellfeuern so sicher schoß, daß ihm das Wirtstöchlein den Siegeskuß gab, lädt den Verein zu der bevorstehenden Kindstaufe ein.

Für den Theaterfreund!

Spielplan

des leeren Hauses in der Fassnachtszeit
(32. Januar bis Aschermittwoch)

- 0,11 „Der fliegende Wagner“
von Richard Holländer
- 1,11 „Clivia“ von Nitro-Phosga
- 2,11 „Tannengrün und Lohenhäuser“
- 3,11 „Der Schreifritz“ von Schütze Weber
- 4,11 „Rigel Otto“ von Verdicco
- 5,11 „Jazze Balacho“ von Leon Krawallo
- 6,11 „Gaspatrone“ von Müllecke
- 7,11 „Der Fette aus Dings' da“ v. Henneke
- 8,11 „Kakerlak“ von In-de-Mitt

Aschermittwoch:

Spötterdämmerung oder **Tiefstand**
von Adalbert Wagner

Vorschau:

„Des Teufels Generäle“

Ein zeitnahes Stück von Ruck-Zuck-Meier
(Bühnenreif, im zeitigen Frühjahr)

Von meiner Studienreise in die DDR

ZURÜCK

DR. OTTO JOHN

Kleinanzeigen

Luftschloß zu verkaufen -
Baujahr 1960 - gutes Fundament - kein Aufbaudarlehen - Angebot an Illusion & Comp.

Sonderangebot von Zahnbürsten aus früheren Wehrmachtsbeständen. Geeignet zum Zähne-, Koppel- und Schuhzeugputzen und zur Flurreinigung. Wiederverkäufer erh. 10% Rabatt. Gebr. DRALL & DRILL Aufderheide, Kasernenhofstraße 08/15

Kinderreiche Familie sucht Schutz gegen Belästigung von Störchen.

Kopfschmerzen beseitigt innerhalb weniger Sekunden „E 605“

Schlummerrollen zur Anbringung an Schreibtischsesseln werden günstig angeboten. Behördenrabatt wird gewährt. Friedrich Siegler Fabrik im Winkel.

Junge Katze sucht ihren Kindeskater. - Jungenamt Katzenellenbogen -

VERLOREN

Habe gestern auf dem Finanzamt meine Geduld verloren. Ein ehrlicher Steuerzahler.

Gaststätte und Saalbau

»ZUM TAUNUS«

seit 1875 · Inh.: Maria Allendorf

Winkel im Rheingau · Kirchstraße 16

Wenn einer steht auf Deinem Haar!
Dem Schmeizer gibt's beim Kopfsand - klar
Drum laß' schnell schneiden Deinen Schopf.
An Fassnacht sieht alle Kopf.

Erich Idstein

Herrenfriseur

Winkel · Hauptstraße 38

Beste Qualität . . . trotzdem preiswert

Textilhaus Komma & Co.

Geisenheim

Filiale Winkel-Rhg., Hauptstraße



Das Fachgeschäft

für Drogen, Farben und Parfümerien in Winkel

DROGERIE F. MAIBUS

Hauptstraße 32

Fotoartikel · Entwickeln · Kopieren · Vergrößern

Nach dem Motto: »Wurst gibt Kraft«
Wird die Fassnacht geschafft!

Erste Hilfe durch

Metzgerei Wilhelm Götter

Winkel · Hauptstraße 116

JOSEF BECKER

Schreinermeister

Schreinerei Glaserei Sarglager

Weingut Derstroff-Kneipp

WEINBAU UND WEINVERSAND

Winkel im Rheingau

Noch paar Splitter

Uns Winkler, gewiß nit schwer dut falle
Vum Opa bis zum kleenste Racker.
Wann mer hier unser Fassenacht halle,
Alles nicht met, keck un wacker.

Sogar de Rickes un die Treid,
S' Bewel'che uns Neit'che,
Die schlaan jetzt vor lauter Freid,
Borzelbeem im Bett'che.

Uns Schämbe'sche des Schlipp'che,
Dut sich nit scheniere,
Sitzt stunnelang uff'em Dipp'che
Un dut salutiere.

Dreht dabei ganz wunderbar,
Döpsch un die nit kloa.
Pfeift dezu aach noch debei,
Aus Leibeskräfte Ritzambo!

Peter Berg



Beim Ritzambo
Hippt Groß un Kloa.
Guckt eich doch bloß
Den »Hippert« oa.

(Aus dem Festzug 1955)

Bild: Foto-Slitter, Winkel



REGINA- Filmtheater

Winkel im Rheingau
Johannisbergerstr.13 · Tel.233

» ZUR ROSE «

Anfangszeiten
an Wochentagen 20 Uhr
an Sonn- u. Feiertagen um 17.30
und 20 Uhr

Sie sehen bei uns
stets einen guten Film!

Und nach einem guten Film
noch ein gutes Glas Bier!

Es ladet herzlichst ein:
Helmut Bier und Frau Hannelore

Freitag und Samstag 22¹⁵ Uhr Spävorstellung

Dem Glücklichen schlägt keine Stunde
Doch sitzt Du mal in feuchter Runde,
Wird Dein Gewissen Dich nicht plagen,
Weißt Du, was Deine Uhr geschlagen.

Gute und preiswerte Uhren aus dem

Uhrenfachgeschäft Schnierer

Optik und Schmuckwaren
Untere Schwammbach 3

Schaufenster bei Johann Demmer, Hauptstraße

Edelmann, Honigberg, Hinterhaus,
Die stechen alle Sorten aus,
Wer sie von Josef Basting trinkt,
Dem wahre Lebensfreude winkt!

Josef Basting · Weingut

Winkel im Rheingau · Hauptstr. 6
Tel.: Oestrich 601

Flaschenwein-Verkauf- und Versand

Die letzten Takte sind verstummt.
Du kehrst vom-Ball, Dein Schädel brummt.

Du fühlst Dich gar, tod'sterbens/krank,
Dann hilft nur einer

Robert Frank

Mit Saridon u. Aspirin, / Mit Spalt-Tabletten, Cafaspin, / Mit Migränin u. Quadronal, / Erspart er Dir die Katerqual

RHABANUS APOTHEKE

Apotheker Robert Frank, Pächter

WINKEL IM RHEINGAU

Ruf Oestrich 344

Allopathie - Homöopathie - Biochemie

Als noch Splitter!



Solang ihr hier heit noch nit wißt
Was es Bumbeskreitsche ist.
Quatschkopp, Äppelpuff un Schees,
Worschtsupp un Karteiserklees,
Enditzel, Schlockerfaß, Gewerzel,
Magespitzche - Enteberzel,
Kumbär, Ramperitscher, Blunser,
Drecksack, Wortzelberscht un Strunzer.
Dut es, ach du meine Seele,
Eid an höh'rer Bildung fehle!

Peter Berg

Im Wein liegt Wahrheit nur allein,
Stimmt fröhlich die Gemüter.
Weck un Worscht bei Groß und Klein,
Stärkt stets alle Glieder.

Un dazu mein lieber Spitz,
En kloa Pries'de nor
Vun Humor un Mutterwitz,
So werd's richtig, so werd's klor!

Peter Berg



Wenn Dich ein kühles Bier erfrischt - Vergiß den guten ROY nicht
Ein Weinbrand eigener Art

Gaststätte „Zur Brennerei“

ladet zum gemüthliche Beisammesei ei

Rudolf Basting und Frau

Hauptstraße 64

Und . . . Carneval greifbar nahe
Durch FERNSEHEN im

Gasthaus Zum Rheineck

Bekannt durch einen guten halben Schoppen

En Wertschaft wär heit nit komplett,
Wenn se nit Artikel hätt,
Wie Automat un Musikbox
Met Wolgalied un Boogie-Fox.



Als die Grosche raus geneckst
Un die Mensche ganz verhext.
Selbst ganz alte Simpel stehe
Vor dem Automat, un drehe.

Un es rattert un es blitzt,
Nix se sehe, weils nur flitzt.
Sie freie sich - 2 Mark sinn drinn -
Wann's en Mark gibt als Gewinn!

Heinz Kloos

Liest Du die frohen Büttensplitter / und kehrst dann zum Alltag widder
südst QUALITÄT beim Einkauf Dir

FEINKOST BENDER

bürgt dafür.

. und gibt noch 3% Rabatt.

Es klingelt - - - und ein jeder guckte

Paul Fuhr

bringt Molkereiprodukte

Auch Lebensmittel - la Klasse
Im Laden - in der Albansgasse

Als Gast fühlst Du Dich wie zu Hause
Wenn Dein Weg Dich führt

ZUR KLAUSE

Leni Reitz
Winkel · Hauptstraße

Bei handwerklicher Leistung dreht / Es immer sich um Qualität.
Ist preiswert noch das Meisterstück / Kehrt stets der Kunde gern zurück!

HÜTTER

INSTALLATION · SPENGLEREI · SANITÄRE ANLAGEN

Winkel im Rheingau · Hauptstraße

In der allergrößten Not
Schmeckt die Worscht auch ohne Brot
Natürlich von

WILLI BIBO

Ochsen, Kalb, Rind, und Schweinemetzger
Winkel · Hauptstr. 23

Adolf Mürdter Ww.

Brot- und Feinbäckerei

Winkel im Rheingau

Kirchstraße 11

Ihnen zu nützen liefere ich:
Traktore, Keltern und Spritzen
Vertretung und Kundendienst

DEUTZ · GULDNER · AGRIA · HOLDER
was for'n wollt' er?

Kfz.-Reparaturen und Schlepperpflege

IHRE FACHWERKSTATT

MULZ

LANDMASCHINENHAUS

Winkel im Rheingau

Sollten Haushaltswaren fehlen -
Übersichtlich kannst Du wählen.
Denn vergrößert ist mein Raum
Und erfüllt fast jeden Traum!

KILSBACH

Reiche Auswahl an Eisen- und Haushaltswaren
Großes Herd- und Ofenlager
Winkel · Johannisbergerstr.

Willst Du etwas nettes schenken
Kannst Du auch an Blumen denken

Stets gerne zu Ihren Diensten

Gärtnerei Anton Graf

Winkel · Untere Schwenmbach

Rückblick

auf das Jubeljahr

Anno 1955

des Carnevalvereins

»Narrhalla« Winkel/Rhg.



Prinzessin Ilse und Prinz Hans I



Der rechte



und der linke Eiferatflügel



Bilder: Foto-Sitter, Winkel

An Fassenacht zur

„Zwickmühle“

Die Stätte vieler Großveranstaltungen · Saal in neuem Gewande
Eigener Weinbau · Hausschlachtungen · Bei allen Veranstaltungen BAR-Betrieb
Es ladet ein: Der Zwickmüller Winkel, Goethestraße

Widder Splitter!

In USA, das gute Gold,
In Rußland noch der Rubel rollt.
Der Franc und auch der Schweizer Franke
Un sonst noch all des Geld, dess Blanke.
Es is bei weitem nicht so stark,
Wie heute unsre Deutsche Mark.
Ja täglich wird sie noch gesunder,
Das ist das deutsche Wirtschaftswunder!

Die Autos stündlich sich vermehren.
Man kann sich kaum degeche wehrn.
Statt Fußgänger uff Zebrastreife,
Do quietsche nur noch Autoreife.
Die Buwe met de Mopeds sause,
Bald fahrn statt Spritt – Frigeo-Brause.
Sie hole dich vom Gehsteig runter,
Das ist das deutsche Wirtschaftswunder!



Mir kenne Fernseh' in die Welt.
Un seh, wie gutes deutsches Geld,
Für ausgediente alte Waffe,
Die schon im Urwald von de Affe
Im 14 – 18 ausgepiffe,
Von hiwwe massig schwimmt noch driwwe.
Als Gegenleistung Schrott und Plunder –
Was ist denn das – für Wirtschaftswunder?

Joachim Gehrig



AUTORISIERTER JLO-DIENST

Hans Träupmann

Motorradwerkstätte

Winkel-Rhg. · Hauptstraße 99

Motorräder · Fahrräder · Ersatzteile · Zubehör

Werkvertretung:

Dürkopp Motorroller · Bucker Motorräder, Mopeds

Kreppeln in der Faßnachtszeit
hält
Konrad Gierhardt
stets bereit.
Brot- und Feinbäckerei
Winkel · Hauptstraße 17

1852 Zum 1952
Alten Brauhaus
Winkel
Besitzer Robert Jörn
Älteste Gafnrätte mit guter Küche, Qualität,
Weinen und Biere

WEINGUT CARL STRIETH

WINKEL IM RHEINGAU

Weinbergbesitz in den guten und bekannten Lagen
Winkeler Lett, Winkeler Ansbach, Winkeler Eckenberg und Johannisberger Höhe.

Verfand ab 12 Flaschen franco Empfangsstation!



Rabatt hilft sparen



Harth hilft haushalten

Winkel im Rheingau · Hauptstraße 37

Wolle und Strickwaren in reicher Zahl
Stehen dem Kunden stets zur Wahl

Johann Demmer
TEXTILIEN

Winkel · Johannisbergerstraße

Lewenz & Dr. Schoeps

Farben · Lacke · Tapeten

Winkel im Rheingau

Postfach 64 · Ruf Oestrich 426

Butter, Käse, gute Wurst / Und manchmal etwas für den Durst.
Für den Kuchen, für den Braten / Beides soll ja gut geraten.

Und außerdem auch billig sein,
Drum kaufe stets bei **EIBEL** ein!

Einmal Linie H, dann X
Dann mal P, dann widder nix
Das ganze Alphabet schon steht
Wenn Du nit mitkommst, wärste blöd,
Bleibst Du nit bei der Linie H
Sonst bist Du übernacht am A!

Einmal glatt und einmal rund.
Einmal Gramm und einmal Pfund.
Einmal hoch und einmal nieder.
Einmal mit, dann ohne Mieder.
Links geknöpft und rechts gerafft.
Stark betont was hinten klapft!

Und dann noch der 3-Stufenrock
Zum Aufstieg in den 2. Stock.
Wo bewußt wird was betont
Was hinter Nylon-Spitzen wohnt
Und oft gestärkt wird dann und wann
Diskret frei Haus durch Neckermann!
Joachim Gehrig

Wer Wert auf gutes Aussell'n legt, hat auch sein Haar stets schön gepflegt.

*Inzwischen hat es sich herumgesprochen:
DER SALON DER DAME -*

» **Liebau** «
IST SEIN NAME

Winkel / Rhg.

Hauptstraße 63



A
W
W

Kraftfahrer!

ist's mit Deiner Kenntnis aus, ruf schnell Webers Autohaus

A
W
W

AUTOHAUS WEBER

Inhaber: Josef Weber, Kfz.-Meister
Ruf Oestrich 451

Vertretungen:
Magirus-Deutz
UNIMOG
FORD
BOSCH-
Bremsen - Dienst

Anerkannter Bremsendienst für Kraftfahrzeuge und
Anhänger aller Fabrikate und Bauarten

BatterieSchnelladestation

BOSCH-ELEKTRODIENST

BV Wagen- und Schlepper-Pflege · Abschleppdienst

Lager in:

Batterien,
Kugellager,
Keilriemen,
Einspritzdüsen
u. Dieselzubehör

Ein Schuh soll modisch sein und fein
Und außerdem noch preiswert sein.
Beides liegt doch beieinander,
Wählst Schuhe Du von SALAMANDER.

Stets reiche Auswahl hält bereit

das

Schuhhaus Nebel

jederzeit.

Oestrich
Römerstraße 20

Winkel
Hauptstr. 120

BEDACHUNGSGESCHÄFT
FRANZ KEMMERICH

Preiswert

in Dacharbeiten und Materialien

Winkel/Rheingau · Kirchstraße 2c

Bei den „DEUTSCHEN“
trinkst Du nur guten Wein
Direkt vom Winzer,
edel, ausgereift und fein
Euch möchte ich -
ihn gern kredenzen auf

Kommt zu

Pitt Kellershof
nach HALLGARTEN rauf

Paulchen's gute Küche ist bekannt!

Bau- und Möbelschreinerei
Richard Kunz
Seit 1847 im Familienbesitz
Winkel · Johannisbergerstr. 7

MEIN HUT!

(auszugsweise)

Was freut man sich und tut sich gut
Mit einem schönen, neuen Hut!
Ist stolz darauf, nimmt sich in Acht
Und ständig man ihn gut bewacht!

Was nutzt das Stolzsein, das Bewachen,
Bald könnte man darüber lachen,
Hast Du ihn mal im Wirtshaus mit,
Bewachst ihn nicht auf Schritt und Tritt,
Dann ist es bald um ihn getan,
Es greift danach ein fremder Hahn!

So ging es dies Jahr meinem Hut,
Den ich bewachte immer gut,
Doch, wenn am Tische sitzen mehr,
Dann fällt es manchmal doch recht schwer
Das Augenmerk zu richten,
Nach all den Bösewichten!

So war es damals in der »Zwick«,
Verlassen hat mich dort das Glück,
Mein Hut hängt sichtbar an der Wand,
Ich nahm ihn zweimal noch zur Hand,
Doch als ich kam damit nach Haus,
Mußt fest ich stellen – ei der Daus:

Mein Hut vertauscht,
Ich nicht berauscht,
Ich sehe dreimal hin
Das will mir gar nicht in den Sinn!

Ich fand mich ab dann mit dem Hut
Er war noch neu und war auch gut!
Bis eines Tags kommt flott hierher
Ein junger Mann, der lachte sehr,
Ich hab nen Hut, er steht mir gut
Ich sehe hin, es ist mein Hut!



Vier Wochen hatte er ihn hängen,
Bei der Prinzessin in den Gängen,
Das hatte er schon längst vergessen,
Daß er einmal hat dortgessen!

Längst ist der Karneval schon hin,
Der Hut kommt ihm nicht mehr in Sinn
Und als man ihm es sagt
Hat staunend er gefragt:

Mein Hut!!! Er hält ihn fragend in den Händen,
Doch als er's Schweißband tat umwenden,
Da tut er einen Schrei,
Der ist nicht mir, der ist dem Lay!

Drum stemple jeder seinen Hut
Hier sieht man's doch, wofür das gut,
So fand er sich zurück,
Der Stempel war mein Glück!

Josef Lay

GROSSGARTENBAU PAUL HÖLTGE

Winkel im Rheingau

Wie früher
von Ratzebuhr in Pommern
jetzt auch von Winkel/Rhg. aus

Größter
Rosensträucherversand
Deutschlands an Private!

Höltge's Rosen
haben Weltruf!





Haarkosmetik ganz modern!



Bei allen Haarbehandlungen
noch bessere Ergebnisse, und
noch schönere Erfolge durch die

WELLA-HAARSAUNA

Unverbindliche Beratung im

Damen- und Herren-Friseursalon

HILSBOS

Frohsinn bringt so mancher Reim
Dir in Dein behaglich' Heim.
Auch Maler- und Verputzarbeiten
Dir immer neue Freud' bereiten.

Bestens empfiehlt sich Ihnen

THEO MOLITOR

Winkel · Johannisbergerstr.

Wer stets gut bedient will sein
kauft immer nur beim Fachmann ein.

Heinrich Becker

Polsterer- und Tapezierermeister

Winkel · Badweg 19

Und hier . . . ein kleiner Modetrick
Ein schöner Schuh erhöht den Schick
Drum kannst Du besseres nicht tun

Treff Deine Wahl im

SCHUHHAUS HUBER

Winkel · Hauptstraße

HANS LITZENDORF

vorm. M. Maul & Litzendorf

Schiffahrt · Güterumschlag · Rheinkies · Rheinsand

Winkel im Rheingau
Hauptstraße 115. Lager: Krananlage
Tel. Oestrich 450

Wiesbaden-Schierstein
Flößhafen · Lager: Krananlage
Tel. Wbdn. 61364

Leder · Gummi

sowie alle Artikel für den

SCHUH und seine PFLEGE
preiswert im Fachgeschäft

A. GRIMM · Winkel

Fritz Eger

KOHLHANDLUNG

Winkel im Rheingau

Sind „unsere“ Kappensitzungen noch zeitgemäß?

Im Zeitalter des Rundfunks und des Fernsehens ist die Frage durchaus berechtigt. Es hat sich in den letzten 30 Jahren, also seit der Gründung des CVW, vieles geändert. Mangels anderer Unterhaltungsmöglichkeiten – außer dem Kino – wurden damals örtliche Kappensitzungen als willkommene Abwechslung begrüßt und besucht. Heute vermitteln uns Rundfunk und Bildschirm an jedem Wochenende wahre Delikatessen an Bunten Abenden, Quiz-Sendungen und in der Fastnachtszeit Übertragungen von erstrangigen Sitzungen der bekanntesten Metropolen der Narretei.

Man fragt sich daher mit Recht, ob unsere Mühen, eine echte Rheingauer Kappensitzung »aufzuziehen« sich noch lohnt. Es ist doch jedem genug Gelegenheit gegeben, sich ausreichend zu informieren und wohlgefällige Vorträge zu hören und andere Glanznummern zu sehen, die hier kaum den Besuchern geboten werden können.

Demgegenüber darf festgestellt werden, daß das Interesse für unsere Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen geselliger Art während der Karnevalszeit äußerst rege ist. So zählt z. B. der Winkeler Karnevalverein z. Zt. ca 180 Mitglieder, die auch alle die Kappensitzungen besuchen, obwohl sie zum großen Teil in der Lage wären, sich auswärtig genau so gut zu vergnügen.

Aber gerade hier fällt dem örtlichen Karnevalverein eine wichtige Bedeutung zu, nämlich die Erhaltung und Förderung des guten Einvernehmens zwischen den Einwohnern der Heimatgemeinde, die Pflege der ortsüblichen Mundart, Glossierung alter und neuer Originale und die Erhaltung schöner Bräuche.

Nichts gegen Rundfunk und Fernsehen, die wir nicht mehr entbehren wollen und die uns heute die Welt näher bringen. Aber es muß auch altes schönes Brauchtum erhalten und gepflegt werden. Vielleicht gerade deshalb, weil wir in einer Zeit der Vermassung und des materialistischen Denkens leben. Es soll keine Überheblichkeit sein, wenn wir hier die Bemühungen der Dachorganisation »Wiesbadener Karneval« anführen, die darauf abzielten, die Rheingauer Karnevalvereine in dieser Organisation einzubeziehen. Man ist sich an diesen Stellen darüber klar, daß echter »Provinzhumor« noch gefragt ist.

Selbstverständlich ist es notwendig, daß die Gestalter einer Sitzung mehr

denn je darauf bedacht sind, ein höchstmögliches Niveau zu schaffen, da das Publikum durch die Radioprogramme sehr verwöhnt ist und etwas verlangt. Gottseidank sind wir in der glücklichen Lage, begeisterte Mitarbeiter auf allen Gebieten im Komitee zu haben, sodaß die Programmgestaltung einschließlich Herausgabe des Narrenspiegels und der Bühnengestaltung in besten Händen liegt. Aber nur durch wirkliche Zusammenarbeit und uneigennütziges Wirken konnte jede Kampagne bisher abgewickelt werden. Unser Ehrenkanzler Peter Berg ist über 60 Jahre alt und versetzt seine Zuhörer mit seinen mit echtem Winkeler Platt gewürzten Versen immer wieder in helle Begeisterung.

Beim Vortrag von lokalen Dingen muß höfliche Rücksichtnahme Takt und Herzensbildung im Vordergrund stehen, wenn niemand verletzt werden soll. Kleinliche Rache und Sensationslust dürfen nicht ausgekostet werden, aktuelle und originelle Begebenheiten wird es stets genug zu glossieren geben. Wir haben Krieg und Not kennengelernt und betrachten die Dinge von höherer Warte.

Tanz-, Gesangs- und Clowneinlagen sind aufeinander abgestimmt und dienen der Auflockerung des Programms. Auch hier steht uns die Sauberkeit der Darbietungen über allem.

Daß wir einen Höhepunkt mit der außenpolitischen Rede unseres Außenministers bieten können, erfüllt uns selbst mit großer Freude, zumal ein dankbares Publikum die witzigen und gehaltvollen Kommentare mit reichem Beifall belohnt.

Wenn man die Frage, ob Kappensitzungen noch aktuell sind oder nicht, unter diesen Gesichtspunkten betrachtet, wird doch eine große Mehrheit für die Beibehaltung der örtlichen Sitzungen stimmen.

Möge diese Betrachtung dazu beitragen, das Interesse für unsere schöne Winkeler Fassenacht zu heben und die idealistische Auffassung auch neue jüngere Kräfte uns zuführen.

Donn mer wolle unser Posse
garnit exportiere losse!

Auto- u. Motorrad-Reparatur

MARTIN FLICK

Winkel/Rheingau · Hauptstr. 53

Vertretungen: **NSU · Expreß · Landmaschinen und Sprühgeräte**

Die Super-Fox ist max-verwandt,
Ihr Drehmoment sagt allerhand.
Ob Bergfahrt oder Stadtverkehr,
Sie startet wie die Feuerwehr.

Helau . . .

aber nur mit



Germania-Pilsener

Gretel Hilgert

Damen - Friseursalon

Winkel im Rheingau

Hauptstraße

Winkeler Darlehnskassen-Verein

e. G. m. b. H.

Winkel im Rheingau

Genossenschaftl. Geld- u. Warengeschäft

Transporte aller Art

im In- und Ausland durch

WILHELM KNECHT

INTERNATIONALE SPEDITION

Winkel im Rheingau

Telefon Oestrich 312

Größter eigener Kraftwagenpark im Rheingau einschließlich Wiesbaden.

Spezialität:

Gegen Hitze und Kälte geschützter Versand von Wein, Sekt, Spirituosen und empfindlichen Gütern in meinen bekannten Thermozügen. - Lagerung - Frischfleischtransporte



PETER MÜNSTER

Buchdrucker

Winkel im Rheingau

Johannisbergerstraße 36 · Telefon Oestrich 311

Das Haus für zeitgemäße Druckarbeiten



Die letzte Seite nochmals lustig!

Kennste den . . . ?

Vor einer Plakatsäule steht ein Herr, Neben ihm steht ein kleiner Junge und lacht. „Nun Kleiner, was freut dich denn so?“ „Dess sahn ich nit“ sagte der Junge. „Und wenn ich dir fünfzig Pennig schenke, dann sagst du mir's doch?“ „Ja, awer sie müsse met dem rechte Fuß noch e Stückelde serücktrete.“ Der Herr tritt mit dem rechten Fuß zurück und fragt: „Na, nun los, was ist?“ „Jetzt stehese met de zwaa Fiell drinn!“

Sie (vorwurfsvoll): „Nun kommst du schon wieder aus dem Wirtshaus, Egon!“ Er (ebenfalls vorwurfsvoll): „Aber Otille, ich kann doch nicht immer drinn sitzen bleiben!“

„Ich kann es gar nicht ertragen, daß Fremde mein Kind küssen.“ „Ich auch nicht,“ sagt eine andere Mutter, „aber ich weiß keinen Rat.“ „Es genügt doch, dem Kindermädchen zu sagen, sie soll darauf achten“, meint die Dritte. „Ja . . . gewiß . . . aber mein Töchterchen ist schon neunzehn Jahre alt!“

Hänschen schreibt an seine Tante einen Brief, macht aber aufs Kuvier einen Tintenklecks. Weil er weiß, was sich gehört, schreibt er rasch darunter: „Entschuldige, Tante, den Klecks hat die Post gemacht!“

„Ich muß meiner Frau etwas zum Geburtstag kaufen. Wenn ich nur wüßte, was sie sich wünscht.“ „Na, dann frage Sie doch.“ „Ach, nee, lieber nicht, so viel möchte ich auch nicht anlegen.“

„Als ich krank im Krankenhaus lag, besuchten mich meine Freunde jeden Tag.“ „Oh, so krank warst du?“ „Nein, so schön war meine Kranken- schwester.“

In der Straßenbahn grüßt ein Herr eine bebrillte Dame höflich. Nachdem die Dame gedankt hat, mustert sie den Herrn, und dann hellen sich ihre Züge auf und sie meint: „Ja, nicht wahr, Sie sind doch der Vater eines meiner Kinder?“ Die anderen Fahrgäste brechen in schallendes Gelächter aus – und als wieder ein nigermaßen Ruhe eingekehrt ist, meint die bebrillte Dame feuerrot im Gesicht: „Die Herrschaften haben mich mißverstanden, ich bin näm- lich Lehrerin!“

Euer



